Deutsche Konfektionsmode Herbst/ Winter 89/90 : Reich garniert serviert

Autor(en): **Raht, Tione**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): **- (1989)**

Heft 78

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-795170

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

◁ **A**bendrobe aus Paillettenstickerei von Jakob Schlaepfer + Co. AG, St. Gallen. Corsage aus drapiertem Chiffon. Modell von Amarotico Modelle, Wiesbaden.

▷ **M**it einem Bustier im Leopardendruck kontrastiert der kurze, drapierte Jupe aus reinseidenem Taft von E. Schubiger + Cie AG, Uznach. Modell von Cissule, Düsseldorf.

REICH GARNIERT SERVIERT

VON TIONE RAHT

Weniger die Linie macht im herbstlichen Modemenu der deutschen Konfektion Appetit als die Zusammenstellung und Garnierung. Es wurden wieder viele schmackhafte Coordinates gekröchelt. Jacken mit Röcken (jede Länge), Blusen (aufwendig), Westen (romantisch), Hosen (weniger weit), Hosenjupes (noch einmal). Diese Kleiderschrankrezepte bieten erfahrungsgemäss im Verkauf den Vorteil variationsreicher Möglichkeiten, fordern aber im Einkauf die mühsame Vorarbeit genau überlegter Zusammenstellung.

Das Modebild ist betont auf Tragbarkeit korrigiert worden. Keine Experimente, bitte! – «Das Frivole verschwindet aus der Mode und macht einer fantasievollen Eleganz Platz . . .» kommentiert die Designerin Beatrice Hympendahl, wobei das Wort «fantasievoll» sehr oft durch «sportiv» ersetzt werden kann. Rückkehr zu einem komfortableren Stil, was sich auch in den vielen Capes, Pelerinenmänteln, Swingerjacken, Robes tube und langen Faltenjupes zeigt.

Wenn die Silhouette nicht mit Neuem reizt, wird das Drumherum wichtig. Dekorative Details und Accessoires, anspruchsvolle Stoffe. Modethemen sollen durch Charme, Nostalgie und Luxus zum Kauf anregen. Chanel bleibt grosses Vorbild. Dandy-Look und aristokratisch gefärbter Country-Stil gehören zu den Lieblingsthemen der Kollektionen. Orient- und Palazzo-Pracht bereichert den Abend. Schmückendes beginnt schon bei den Knöpfen. Unter den Accessoires dürfen Hüte und Handschuhe sich neuer Aufmerksamkeit erfreuen. Tagesstoffe wirken eher durch Qualität und Soft Appeal denn Musterung (mit Ausnahme der Imprimés). Abendstoffe prunken dafür umso mehr. Farbe kommt wieder stärker in die Mode, ob satt oder sanft.

Fotoregie:
Exportwerbung für Schweizer Textilien, St. Gallen

Fotos:
Stefan Van Stuewe, Düsseldorf

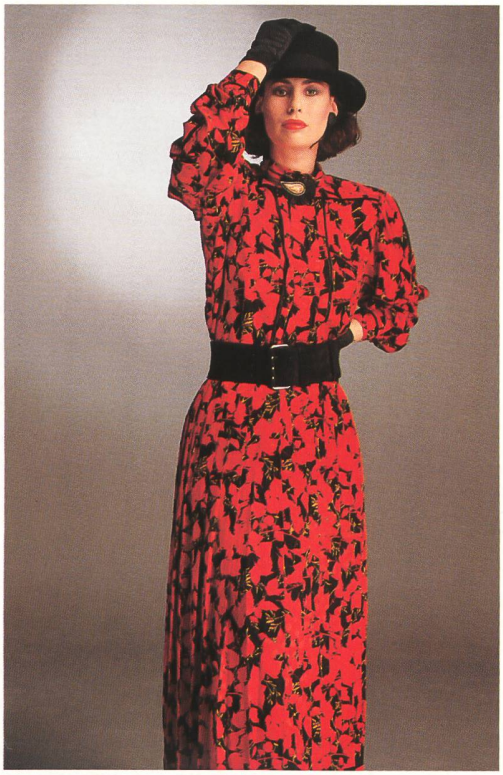
Styling:
Gisela Beckmann, Düsseldorf

Make-up und Haare:
Ines Halsmann, Düsseldorf

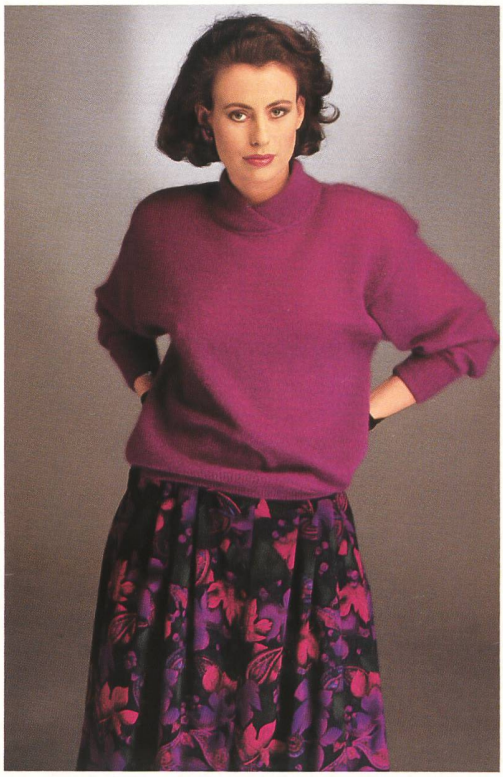
Accessoires:
Questo e Quello, Tristano Onofri

DISKRETER CHARME DER IMPRIMÉS

Drucke auf Wollmousseline, Viscose, auch auf Seide setzen dezente wie plakative Farbtupfer in die Herbstmode. Motive und Kolorierung werden stilisierter und raffinierter bevorzugt. In die Coordinates werden sie gerne mit einbezogen, für Blusen, Westen, Jupes, Tücher. Für den aktuellen Country-, Dandy- und Folklore-Stil sind sie unentbehrlich.



***N**achmittagskleid im neuen Chemise-Stil aus bedruckter reiner Seide von Weisbrod-Zürrer AG, Hausen am Albis. Modell von Helene Strasser, Mettenheim-Hart.*



***F**arblich genau abgestimmt ist die Kombination aus Pullover und Jupe. Lanosa-Druck in 100% Wolle von Taco AG, Glattbrugg. Modell von Wolfgang März, München.*

◁ **C**omplet aus plakativ bedrucktem und uni Wollmousseline von Hausammann + Moos AG, Weisslingen. Modell von Carlo Tomasini für Lady-Modelle.

△ **D**urch Winterdarks werden Drukke dezent gedämpft. Elegantes Kleid aus bedrucktem Wollmousseline von Hausammann + Moos AG, Weisslingen. Modell von Peter Stanner, München.

▽ **B**luse im Dandy-Stil aus Viscose-Crêpe sable von Taco AG, Glattbrugg. Modell von Smarti Style, Kleinostheim.

▷ **E**nsemble in Schwarz-Weiss. Pied-de-Poule Jacke aus IWS-Lambswool-Qualität von Bleiche AG, Zofingen. Modell von Basler Bekleidungswerk, Goldbach.

"ELEGANT" BLEIBT EIN TRENDWORT

△△ **R**egenfest mit elegantem Touch. Mantel aus 100% Polyamid, Acryl-beschichtet. Von Mettler + Co. AG, St. Gallen. Modell von Kemper, Krefeld.

△ **T**unikabluse aus geschmirgelter reiner Seide von E. Schubiger + Cie AG, Uznach. Modell von Figures Modellbekleidung, München.

«On revient toujours à son premier amour . . .» – modebezogen bedeutet das die Liebe zu einem femininen und eleganten Look. Das zeigt sich bei Kostümen mit zierlichen Jacken, bei Kleidern mit weichen Drapé- und Falten-Effekten, bei locker fallenden Mänteln und sehr angezogen wirkenden Blusen. Dieser Tendenz folgt auch der Soft Appeal der Stoffe, in Fall wie in Optik.

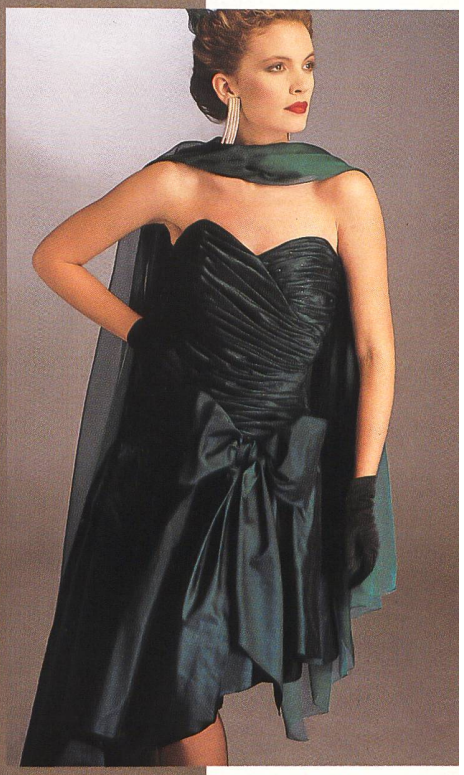
GROSSER AUFTRITT FÜR DEN ABEND

Das Bemühen um Luxus-Look und Figur-Appeal für den Abend ist unübersehbar. Schnitte betonen den Körper, reiche Stoff-Optik oder Transparenz-Effekte werden als prächtiger oder subtiler Rahmen für Decolletés und Bein benutzt. Schwarz beherrscht nicht mehr allein den Abend, Orient- und Palazzo-Pracht inspirierten Stoff- wie Modell-Designer. Die Schweizer Seidenweber, Stickerei-Spezialisten und Nouveauté-Manipulanten hatten viel Gelegenheit, sich einen grossen Auftritt zu sichern.

Doppel-Effekt: Ballrobe aus Seide/Acetat-Taft von E. Schubiger + Cie AG, Uznach. Modell von Modestudio Laborn, Neutraubling.

Comeback für Brokat: Jäckchen aus Acetat-Brokat, Jupe aus Taft changeant von E. Schubiger + Cie AG, Uznach. Modell von Klaus Thierschmidt, Mülheim.

◁ **B**allerina-Stil 89: Trägerkleid aus Satin Duchesse in Acetat von Stünzi Textil AG, Obfelden. Modell von Helene Strasser, Mettenheim-Hart.



△ **C**harleston-Stil 89: Bustierkleid aus weich fallendem Acetat-Taft von Stünzi Textil AG, Obfelden. Modell von A. + M. Augustat, Düsseldorf.